

	Vorwort . . . . .	9
1.	Einleitung . . . . .	11
1.1.	Wissenschaftliches Wissen . . . . .	11
1.1.1.	Das wissenschaftliche Sonderwissen . . . . .	12
1.1.2.	Öffentliches Wissen . . . . .	13
1.2.	Wissenschaft als Kommunikationssystem . . . . .	14
1.3.	Öffentliche Weltauslegung . . . . .	18
1.4.	Öffentliche Legitimation der Wissenschaft . . . . .	20
1.5.	Zusammenfassung . . . . .	21
2.	Zur Methode der Arbeit . . . . .	22
2.1.	Strukturell-funktionale Methode . . . . .	23
2.2.	Strukturtypen . . . . .	24
2.2.1.	Primitive Gesellschaft . . . . .	24
2.2.2.	Hochkultur . . . . .	25
2.2.3.	Moderne Gesellschaft . . . . .	26
3.	Wissenschaft und öffentliche Weltauslegung in der Hochkultur . . . . .	27
3.1.	Hochkultur . . . . .	27
3.1.1.	Lokale Volkskultur . . . . .	28
3.1.2.	Religiöses Wissen . . . . .	28
3.1.3.	Magisches Wissen . . . . .	29
3.1.4.	Der kulturelle Spezialist der Volkskultur . . . . .	30
3.1.5.	Wissenschaftliches Wissen . . . . .	31
3.1.6.	Öffentliche Weltauslegung . . . . .	33
3.1.7.	Der überlokale kulturelle Spezialist . . . . .	34
3.2.	Überlokale Hochkultur . . . . .	36
3.2.1.	Integrative Steuerungsmechanismen der Hochkultur . . . . .	38
3.2.2.	Politische Herrschaft . . . . .	38
3.2.3.	Bürokratie . . . . .	40
3.2.4.	Kulturelle Objektivationen . . . . .	41
3.2.4.1.	Durchbrechung des Lokalitätsprinzips . . . . .	42
3.2.4.2.	Gruppenwissen der kulturtragenden Gruppe . . . . .	42
3.2.4.3.	Kulturelle Objektivierung . . . . .	43
3.2.4.4.	Kulturelle Integration . . . . .	45
3.3.	Öffentliche Weltauslegung . . . . .	46
3.3.1.	Heilige Schulen . . . . .	47
3.3.2.	Sakrales Sonderwissen . . . . .	48
3.3.3.	Technologisches Sonderwissen . . . . .	50

3.4.	Zur fehlenden öffentlichen Legitimation des hochkulturellen wissenschaftlichen Sonderwissens . . .	51
3.4.1.	Sakrale Kommunikationsmedien . . . . .	52
3.4.2.	Esoterik der heiligen Schule . . . . .	52
3.4.3.	Beschränkte Anzahl von Wissensabnehmern . . . . .	53
3.4.4.	Beschränkte Anzahl von Legitimationsinstanzen . . .	53
3.4.5.	Beschränkte Funktionsdifferenzierung innerhalb des überlokalen Herrschaftsapparates . . . . .	54
3.4.4.	Hochkulturelle wissenschaftliche Öffentlichkeit und öffentliche Weltauslegung . . . . .	54
4.	Wissenschaft und öffentliche Weltauslegung in der modernen Gesellschaft . . . . .	56
4.1.	Moderne Gesellschaft . . . . .	56
4.2.	Integrative Steuerungsmechanismen der modernen Gesellschaft . . . . .	59
4.2.1.	Generalisierte und formalisierte Verhaltenserwartungen . . . . .	60
4.2.2.	Generalisierte und formalisierte Austauschbeziehungen . . . . .	62
4.2.2.1.	Generalisierte und formalisierte Kommunikationsmedien . . . . .	62
4.2.2.2.	Objektives wissenschaftliches Sonderwissen als generalisiertes und formalisiertes Kommunikationsmedium . . . . .	63
4.3.	Das soziale Teilsystem Wissenschaft . . . . .	65
4.3.1.	Generalisierte und formalisierte wissenschaftliche Verhaltenserwartungen . . . . .	66
4.3.2.	Das interne wissenschaftliche Kommunikationsnetz . . . . .	67
4.3.2.1.	Die wissenschaftliche Bezugsgruppe . . . . .	69
4.3.2.2.	Wissenschaftsinterne Öffentlichkeit . . . . .	70
4.3.2.3.	Wissenschaftliche Kommunikationsmedien . . . . .	71
4.3.2.4.	Wissenschaftliche Kritik . . . . .	74
4.3.2.5.	Anomie im wissenschaftsinternen Kommunikationsprozeß . . . . .	76
4.3.2.5.1.	Devianz im wissenschaftsinternen Kommunikationsprozeß . . . . .	77
4.3.2.5.2.	Ambivalenz wissenschaftlicher Verhaltenserwartungen . . . . .	78
4.3.2.5.3.	Wissenschaftliche Reputation als Selektionshilfe . . .	79
4.3.2.5.4.	Informelle Kommunikationsgruppe . . . . .	80
4.3.2.6.	Interne Integration durch objektives wissenschaftliches Sonderwissen als generalisiertes und formalisiertes Kommunikationsmedium . . . . .	82

4.4.	Zur öffentlichen Legitimation des sozialen Teilsystems Wissenschaft . . . . .	85
4.4.1.	Die Intelligenz als Träger wissenschaftlichen Sonderwissens . . . . .	87
4.4.2.	Institutionen der Öffentlichkeit . . . . .	91
4.4.2.1.	Konstruktion einer gesamtgesellschaftlichen Wirklichkeit . . . . .	93
4.4.2.2.	Öffentliche Weltauslegung . . . . .	94
4.4.2.3.	Gesellschaftskritik . . . . .	96
4.4.2.4.	Strukturelle Voraussetzungen für öffentliche Weltauslegung und Gesellschaftskritik . . . . .	96
4.4.3.	Die Intelligenz als Legitimationsinstanz wissenschaftlichen Sonderwissens . . . . .	99
4.4.3.1.	Exkurs: Öffentliche Weltauslegung, Gesellschaftskritik und gesellschaftliches Wissen . . .	103
4.4.3.2.	Exkurs: Öffentliche Weltauslegung und naturwissenschaftliche Öffentlichkeit . . . . .	109
4.4.4.	Strukturwandel der Intelligenz . . . . .	115
4.4.4.1.	Professionalisierung der technisch-organisatorischen Intelligenz . . . . .	117
4.4.4.2.	Professionalisierung der kulturtragenden Intelligenz	
4.4.5.	Die organisierte Diffusion wissenschaftlichen Sonderwissens . . . . .	119
4.4.5.1.	Der wissenschaftlich-technische Berater . . . . .	121
4.4.5.2.	Der wissenschaftliche Journalist . . . . .	122
4.4.5.3.	Der wissenschaftliche Experte (Wissenschaftliche Beratung der Politik) . . . . .	124
4.4.5.4.	Der wissenschaftliche Experte in formalen Organisationen . . . . .	130
4.4.6.	Die unspezifische Diffusion wissenschaftlichen Sonderwissens . . . . .	132
4.4.7.	Der wissenschaftliche Popularisator . . . . .	132
4.4.8.	Gesamtgesellschaftliche kognitive Integration durch objektives wissenschaftliches Sonderwissen als generalisiertes und formalisiertes Kommunikationsmedium .	134
4.4.8.1.	Sekundäre Wirklichkeitserfassung . . . . .	135
4.4.8.2.	Selektion von Themen . . . . .	138
4.4.8.3.	Begrenzung sozialer Konflikte . . . . .	139
4.4.8.4.	Kompetente Kritik . . . . .	140
4.4.8.5.	Erhöhung des Reflexionspotentials . . . . .	142
4.4.9.	Wissenschaftliches Sonderwissen und öffentliche Weltauslegung in der modernen Gesellschaft . . . . .	146
4.4.9.1.	Öffentliche Weltauslegung als öffentliche Dauerreflexion . . . . .	149

4.4.9.1.1.	Das soziale Teilsystem Wissenschaft als Legitimationsinstanz für die professionalisierte kulturtragende Intelligenz . . . . .	150
4.4.9.1.2.	Reduktion kultureller Komplexität . . . . .	152
4.4.9.1.2.1.	Transformation gruppenspezifischer normativer kultureller Wirklichkeitskonstruktionen . . . . .	152
4.4.9.1.2.2.	Erzeugung öffentlicher Aufmerksamkeit . . . . .	153
4.4.9.1.2.3.	Artikulation von normativen kulturellen Wirklichkeitskonstruktionen . . . . .	154
4.4.9.1.2.4.	Produktion von Leerformeln . . . . .	155
4.4.9.1.2.5.	Inkompetente Kritik . . . . .	156
	Anmerkungen . . . . .	158